

### **Einleitung**

Dreimal in dem Bibeltext die Aussage: „So erfüllte sich, was der Herr durch Propheten vorausgesagt hat...“ Gott hat den totalen Überblick über Jahrhunderte, wie Er Seine Heilsgeschichte leitet.

### **13-15: die erste Erfüllung**

Josef flieht vor der kommenden Gefahr. Gott leitet die kleine Familie nach Ägypten. Flüchtlingschicksale gibt es seit Christi Himmelfahrt ununterbrochen, heute sind es so viele wie niemals vorher. Jesus weiß, wie es Flüchtlingen geht, Er war selbst einer.

15b - Matthäus zitiert den Prophet Hosea. Was meinte er damals? 11:1 – „Als Israel jung war, gewann ich es lieb. Aus Ägypten rief ich meinen Sohn.“ Danach redet der Prophet von Gottes starken und treuen Liebesbeweisen zu Seinem Volk, die leider nicht erwidert werden. Gott versucht, die Juden für sich zu gewinnen, aber umsonst – sie treiben weiterhin Abgötterei. Hosea wiederholt Gottes Liebeserklärung an Sein Volk, indem Er sie aus Ägypten befreite und von dort in das gelobte Land holte. Er spricht sie in diesem Zusammenhang mit „mein Sohn“ an, weil Gott die Israeliten mit Seinem neugeborenen Kind vergleicht (4b – „Ich war wie ein Elternpaar für sie, das sich den Säugling an die Wange hebt.“). Doch prophetisch weist dieser Ausspruch schon auf den wahren, einmaligen Sohn Gottes hin.

### **Erfüllung der Prophetie**

Was bedeutet die Erfüllung jenes Wortes in der Weihnachtsgeschichte? Es weist über Weihnachten hinaus auf Ostern. So wie Gott aus Liebe Sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten erlöste und in Sein verheißenes Land führte, so ist Jesus in übertragener Hinsicht der Weg aus der Sklaverei der Sünde und Trennung von Gott in das ewige Vaterhaus Gottes. Jesus wird als „Gottes Lamm“ stellvertretend die Schuld der ganzen Menschheit tragen und aus „Ägypten“ in die Freiheit gehen. Wer gesteht: ich brauche Erlösung von meiner Schuld bei Gott, der darf sich zu Recht diesem Jesus anvertrauen.

### **16-18: die zweite Erfüllung**

Herodes wollte aus Angst um seine Macht durch die Ermordung aller Säuglinge in der Gegend um Bethlehem alle möglichen Konkurrenten auslöschen. Während seiner gesamten ca 40-jährigen Regierungszeit hat er systematisch alle möglichen Konkurrenten ausgelöscht, sogar Ehefrauen und Kinder. Von Angst getrieben war er bei dem ganzen Volk verhaßt. Er fiel zwar keinem Anschlag zu Opfer, sondern einer längeren Krankheitszeit. Seine Herrschaft, die er mit allen Mitteln retten wollte, konnte er nicht behalten.

In Jeremias Prophetie (31:15) wird ein Ort und eine Person genannt, beide sind aber nicht ausschlaggebend für die sich erfüllende Botschaft. Rama ist ein Dorf, ca. 10 km nördlich von Jerusalem, Bethlehem liegt ca 10 km südlich davon. Rahel ist die Mutter von Josef, der zu seinen Lebzeiten Gottes Leuten das Überleben in Ägypten ermöglichte.

Dieser eine Vers über Angst, Weinen und Klagen von Müttern über ihre ermordeten Kinder paßt auf den ersten Blick gar nicht in den direkten Zusammenhang, nämlich viele Trostworte an Gottes Volk nach verdienter Strafe. Jeremias Botschaft ist: das Weinen der Mütter ist eingebettet in Zusagen, dass Gott die Kinder Israels zurückbringen wird. Wiederherstellung nach Strafe und Unglück. Gott wendet das Blatt.

### **Erfüllung der Prophetie**

Was bedeutet die Erfüllung dieser Botschaft nach Christi Geburt? Die Gräueltat des Herodes zeigt seinen skrupellosen Machterhalt, vor der er sich zwar nicht von Menschen verantworten mußte, aber vor Gott. Gnadenlose Terrorakte gab es seit Herodes alle Jahrhunderte hindurch immer wieder an unschuldigen Zivilisten, Frauen und Kindern. Der aktuellste Fall ist in Aleppo. Aber keine Bosheit, keine Ungerechtigkeit vergisst Gott. Die für die heutigen Schandtaten Verantwortlichen werden genauso zur Rechenschaft gezogen wie damals Herodes und alle anderen Despoten. Der neugeborene Jesus ist der „Sohn Davids“, der Recht und Gerechtigkeit aufrichten wird. Gott behält das letzte Wort.

### **19-23: die dritte Erfüllung**

Josef hat Sorgen wegen der politischen Verhältnisse nach seiner Rückkehr. In Galiläa ist zwar auch ein Sohn von Herodes an der Macht, Antipas, aber seine Regierungsgewalt ist sehr verkleinert, und außerdem ist er schon bei Amtsantritt schwer krank.

Die Prophetie bezieht sich auf ein Wort des Jesaja (11:1f), der einen „Sproß“ aus Davids Familie („Sprößling“) ankündigt. Das Wort für „Sproß“ liegt dem Ortsnamen Nazaret zugrunde.

### **Erfüllung der Prophetie**

Was bedeutet die Erfüllung dieser Vorhersage bei Jesu Geburt? Nachdem Jesus in Bethlehem geboren wurde, wie es Gott durch den Propheten Micha verkünden ließ und was unter den Juden allgemein bekannt war, wächst er in Nazaret auf. Niemand rechnet damit, dass von dort der Messias käme. In Seiner Wirksamkeit erweist sich Jesus aber als wahrer „Nazarener“, dem Spross aus dem König David. Gottes Geist läßt alles wahr werden, was Jesajas Prophetie vorhersagt.

### **Abschluß**

Gott hat den Überblick über Seine Geschichte mit den Menschen. Sein Ziel ist eine unbelastete Beziehung mit uns. Der Weg dorthin kommt uns manchmal sehr holprig vor. Sogar bei Seinem eigenen Sohn hat Gott keine Probleme verhindert. Die Erfüllung jahrhundertalter Vorhersagen zeigt, dass Er aber nicht die Kontrolle über das aktuelle Geschehen verliert. Was Maria & Josef damals erlebten, verstehen wir heute, weil Gott uns durch Sein Wort die Zusammenhänge erklärt. Das mußte besonders Maria lernen, wie wir im folgenden Lied hören.

Liedvortrag „Mary, did you know“